



ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN DES WALDES



Dargestellt sind die Leistungen, die der Schweizer Wald auf **einer Hektare [ha]** erbringt. Rund ein Drittel der Schweiz (1,3 Mio. ha) ist bewaldet. Die naturnahe Waldbewirtschaftung unterstützt den Erhalt der Waldbiodiversität als Grundlage aller Waldleistungen.

1 ha = 10 000 m² (= 1,5 Fussballfelder)

Weitere Informationen finden Sie unter wald.ch

Versorgungsleistungen

- 1 Sauerstoffproduktion
3 t O₂/ha*Jahr
- 2 Stoffliche Holznutzung
2,4 m³/ha*Jahr
- 3 Energieholznutzung
1,6 m³/ha*Jahr
- 4 Pilze, Beeren und Kräuter
haushaltsübliche Mengen
- 5 Wildfleisch
1 kg/ha*Jahr
- 6 Trinkwasser
3 Mio. Liter gefiltertes Wasser/ha*Jahr
- 7 Genetische Ressourcen (Artenvielfalt)
30 000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten



Kulturelle Leistungen

- 16 Arbeitsplatz
6 100 Beschäftigte (CH)
- 19 Landschaftsbild und Erholung
20 000 km Wanderwege im Wald (CH)
- 20 Raum für Erlebnisse
freies Betretungsrecht im Wald
- 21 Raum für Sport
30 000 km Waldstrassen (CH)
- 22 Raum für Spiritualität
> 120 Bestattungswälder (CH)
- 23 Raum für Kunst und Kultur
Inspirationsquelle
- 24 Raum für Bildung und Forschung
Lehrpfade, Waldpädagogik

Regulationsleistungen

- | | | | | |
|---|--|---|--|--|
| 8 Kühlleistung
4 Grad Kühler an Hitzetagen | 10 Kohlenstoffspeicher Biomasse
130 t C/ha | 12 Trinkwasserschutzgebiet
11 % der Waldfläche | 14 Lebensraum Totholz
24 m ³ /ha | 18 Schutzwald
42 % der Waldfläche |
| 9 Klimaschutz
CO ₂ -Senke: 2 t CO ₂ /ha*Jahr | 11 Kohlenstoffspeicher Waldboden
180 t C/ha | 13 Luftfilter
60 t/ha*Jahr (Staub und Russ) | 15 Waldreservate
7 % der Waldfläche | 17 Erosions- und Hochwasserschutz
300 000 Liter/ha Wasserpuffer |

101. Jahresbericht 2023

01. Januar bis 31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorstand.....	3
Treuhandbüro	3
Die Präsidentin hat das Wort	4
Protokoll der 101. Mitgliederversammlung	6
Jahresbericht der Geschäftsstelle	10
Waldholz Aargau GmbH	13
Wertholzsubmissionen.....	14
Zertifizierung	15
Betriebsabrechnung ForstBAR	16
Rechnung 2023.....	17
Rechnung Selbsthilfefonds 2022	19
Revisionsbericht	20
Schweizer Holzförderung (SHF).....	21



Vorstand

Präsidentin:	Vreni Friker-Kaspar, ehem. Grossrätin, Oberentfelden
Vize-Präsident:	Peter Muntwyler, Förster, Spreitenbach
Sektion 1:	Jris Pümpin Reiffer, Gemeinderätin, Wallbach Andreas Bühler, Förster, Laufenburg
Sektion 2:	Adrian Hitz, Gemeindeamman, Untersiggenthal Peter Muntwyler, Förster, Spreitenbach
Sektion 3:	Doris Stöckli, Vizeamman, Bremgarten Matthias Bruder, Förster, Dintikon
Sektion 4:	Carmen Suter, Gemeindepräsidentin, Suhr Markus Steiner, Förster, Oftringen
Abteilung Wald:	Fabian Dietiker, Leiter Abteilung Wald, Aarau
Aarg. Försterverband:	Christoph Schmid, Förster, Unterlunkhofen
Geschäftsstelle:	Felix Moor, Geschäftsführer Christian von Gunten, Projektleiter Brigitte Stutz, Sachbearbeiterin

Treuhandbüro

AWB Revisionen AG, Freienwilstrasse 1, 5426 Lengnau

WaldAargau
Im Roos 5
5630 Muri
T +41 56 221 89 71
info@waldaargau.ch
www.waldaargau.ch



Die Präsidentin hat das Wort



Geschätzte Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer

Liebe Leserinnen und Leser

Nichts ist beständiger als die Veränderung

Dieses Zitat des griechischen Philosophen Heraklit beschreibt sehr treffend die Herausforderung, dass wir uns stetig mit Veränderungen auseinandersetzen müssen. Im vergangenen Kalenderjahr war WaldAargau in organisatorischer Hinsicht gefordert, galt es doch alle drei Mitarbeitenden innerhalb desselben Jahres zu ersetzen, was uns hervorragend gelungen ist. Dabei tatkräftig unterstützt hat uns Alain Morier. Frei nach dem Motto «Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt.» packte der ehemalige Kantonsoberröster mit an und unterstützte uns in der Übergangsphase. Das Projekt Aargovia Holz AG befand sich in der Endphase (leider im wahrsten Sinne des Wortes). Zudem mussten mehrere Generalversammlungen vorbereitet werden und gleichzeitig publizierten wir Stelleninserate und suchten nach geeigneten Mitarbeitenden. Mit Felix Moor haben wir einen neuen, sehr engagierten Geschäftsführer gewonnen. Wenige Tage später nahm unsere neue administrative Arbeitskraft Brigitte Stutz ihre Arbeit auf. Kaum war das Schiff wieder auf Kurs mussten wir uns auf die Suche nach einem neuen Projektleiter machen. Aber auch diese Vakanz konnten wir mit Christian von Gunten beenden.

Veränderungen im Wald

Seit Messbeginn im Jahr 1864 war es nur viermal

wärmer: 2003, 2015, 2019 und 2022. Im Vergleich zur vorindustriellen Periode (1871-1900) war der Sommer 2023 gar um 2,3 Grad Celcius wärmer. Die Klimademonstranten klebten sich mitten auf der Strasse auf den Boden und die Politiker kreuzten sich die Klingen, ob denn nun der Klimawandel besteht oder ob es sich nur um eine Momentaufnahme handelt. Wir Waldbesitzer sind uns einig: Die klimatischen Veränderungen haben Auswirkungen auf unseren Wald. Der Druck im Wald nimmt stetig zu. Nicht zuletzt auch durch Störungen wie Insektenfrass, Krankheitserreger oder Stürme. Letztere sorgten im Jahr 2018 im Aargau für gigantische Schäden. Mancherorts sorgt ein aus Ostasien stammender Pilz für die schwere Baumkrankheit, das Eschentriebsterben. Die Äste verdorren und die Wurzeln sterben ab. Massnahmen zur Eindämmung oder Bekämpfung der Krankheit gibt es nicht. Regelmässige müssen stark geschädigte Eschen, z.B. entlang von Wegen oder Spielplätzen gefällt werden.

Politische Forderungen

Als wären dies nicht genug Herausforderungen für die Förster, kommen stets neue politische Forderungen dazu. Auf kantonaler Ebene betrifft dies vor allem der überparteiliche Vorstoss mit der Nr. 23.370. Er fordert: 500 ha Feuchtgebiete im Wald, die Aufwertung im Sinne der Biodiversität und der ökologischen Infrastruktur sämtlicher Waldränder entlang von landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie die Pflegeweide im Wald, insbesondere im Waldrandbereich. Hinzu kommt die eidgenössische Biodiversitätsinitiative, über die wir am 22. September abstimmen dürfen. In der Beantwortung der kantonalen Interpellation Nr. 19.280 betreffend Schutzgebietsflächen zur Förderung der Biodiversität wurde Folgendes festgehalten: «**Ein eigentlicher Artenschwund kann dank der naturnahen Waldbewirtschaftung und gezielten Naturschutzmassnahmen nicht festgestellt werden.** WaldSchweiz empfiehlt die Ablehnung der nationalen Biodiversitätsinitiative, da sie zu weit geht und keinen Mehrwert für den Wald hat. Die Kompetenzen sowie der Handlungsspielraum der Kantone und Gemeinden würden beschnitten, und es bräuchte zusätzliche finanzielle Mittel. Ausserdem gibt es bereits ausreichend Instrumente und gesetzliche Bestimmungen zur Biodiversität. Zu guter Letzt erlaube ich mir die Bemerkung, dass die Landwirtschaft sowie die Waldwirtschaft nicht (noch) mehr Produktionsflächen verlieren



dürfen. Holz ist der einzige Rohstoff, der vor unserer Türe wächst. Diesem Rohstoff müssen wir Sorge tragen und können nicht ungebremst Boden zu Gunsten von anderen Bedürfnissen, wie Biodiversität, Freizeitnutzung u.a. opfern. Vor allem, wenn man bedenkt, dass das Nutzungspotential im Wald ohnehin bis zu 20% zurückgehen wird. Abschliessend gebe ich zu bedenken, dass es auch im Wald viele wertvolle Arbeitsplätze gibt.

Veränderungen im Vorstand

Dies ist mein letztes Vorwort zum Jahresbericht. Es war mir eine grosse Freude und Ehre, das Präsidium, während 10 Jahren ausführen zu dürfen. Gertrud Jost stellt sich als meine Nachfolgerin zur Wahl. Zudem bin ich hocherfreut, dass wir in der Person von Grossrätin Renate Häusermann wieder eine direkte Vernetzung ins Kantonsparlament gewinnen konnten. Bitte schenken Sie auch ihnen Ihr volles Vertrauen. Sie werden Bäumiges leisten!

Alles Gueti – und uf bald im Wald!

Vreni Friker, Präsidentin WaldAargau

Buschwindrösschen in einem Buchenwald in der Nähe von Zurzach (WaldAargau).





Protokoll der 101. Mitgliederversammlung

Datum/Ort

14. Juni 2023, 16:00 Uhr, Mandach

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 100. Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2022
4. 100. Jahresbericht
5. Rechnung 2022
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Projekt «Zukunft Holzvermarktung Aargau»
8. Tätigkeitsprogramm und Budget 2024
9. Verschiedenes

Anwesend

82 Mitgliedervertreter, 13 Gäste und 1 Vertreterin der Presse

Protokoll

Brigitte Stutz, Sachbearbeiterin WaldAargau

1. Begrüssung

Vreni Friker eröffnet die 101. Mitgliederversammlung von WaldAargau in Mandach und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Aus dem Grossen Rat dürfen Lukas Pfisterer, Roland Kuster und Christoph Riner und als Gäste der Abteilung Wald Fabian Dietiker, Alex Arnet, Rolf Fankhauser, Erwin Städler sowie weitere Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden begrüsst werden.

Das Wort geht an Lukas Erne, Gemeindeammann Mandach.

Er begrüsst alle herzlich in Mandach und stellt die Gemeinde, ein paar statistische Eckdaten sowie die Geschichte anhand einer Präsentation vor.

Vreni Friker bedankt sich ebenfalls bei allen Helferinnen und Helfern und überreicht Herrn Erne ein Präsent von WaldAargau. Sie gibt das Wort Grossratspräsident Lukas Pfisterer.

Lukas Pfisterer überbringt beste Grüsse aus dem Grossen Rat und erinnert an die Entstehung der gesetzlichen Regelung der Waldnutzung im Kanton Aargau seit Gründung des Kantons 1803 bis heute. Bereits 1805 gab es im Aargau ein erstes verbindliches Gesetz

für das ganze Forstwesen. Zurzeit ist eine weitere Revision des Waldgesetzes in Arbeit. In der Bundesverfassung und auch im Eidg. Waldgesetz steht, dass die Waldfläche nicht vermindert werden soll, Rodungen verboten sind und sofern eine Rodung ausnahmsweise bewilligt wird Realersatz zu leisten ist oder gleichwertige Massnahmen getroffen werden müssen. Auf dieser Grundlage ist auch das Aargauische Waldgesetz aufgebaut. All dies war bisher unbestritten, nun aber scheint es ganz anders zu kommen, denn mit dem neuen Energie- und Stromversorgungsgesetz, welches aktuell im Bundesparlament behandelt wird, soll der Waldschutz erheblich aufgeweicht werden zu Gunsten von Anlagen zur Energieproduktion, so soll z.B. der Bau von Windkraftanlagen neu auch im Wald möglich sein. Das Zulassen von Bau solcher Anlagen ist das eine, das andere ist, dass neu auch Verzicht auf Wiederherstellungs-, Ersatz- oder Ausgleichsmassnahmen möglich sein soll. Also kann sowohl Waldfläche wie auch Qualität abnehmen und das Prinzip der Nachhaltigkeit, welches seit über 200 Jahren im Aargau gilt, würde damit über Bord geworfen.

Wenn wir daran denken, dass gemäss Energiestrategie mehrere hundert Windkraftwerke in der Schweiz gebaut werden sollen, kommt der Wald erheblich unter Druck. Wir müssen uns also gut überlegen, wie wir mit unserem Wald heute und in Zukunft umgehen wollen. Die Waldeigentümer sind hier besonders gefordert und Lukas Pfisterer wünscht allen, dass sie langfristig die richtigen Entscheidungen fällen für unseren Wald, den wir alle gern haben und ihn wie seit über 200 Jahren im Aargau auch pflegen.

Vreni Friker überreicht ihm ein Präsent und übergibt Felix Moor das Wort. Er konnte per 1. Juni die Geschäftsführung von WaldAargau übernehmen. Felix Moor stellt sich und seinen beruflichen Werdegang kurz vor. Am 1. Juni konnte auch die Stelle der Administration mit Brigitte Stutz besetzt werden, er stellt auch sie kurz vor. Er freut sich sehr, dass die Geschäftsstelle nun wieder komplett ist.

Vreni Friker eröffnet den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung und stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig zugestellt wurden. Die Abgabe von Stimmkarten wurde nicht verlangt. Gegen die



vorliegende Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden mit Applaus gewählt:

- Martin Blattner
- Kurt Vogt

3. Protokoll der 100. Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2022

Das Protokoll wurde im 100. Jahresbericht 2022 abgedruckt. Das Wort wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Vreni Friker bedankt sich bei Patricia Küng, Sachbearbeiterin WaldAargau, für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht 2022

Der 100. Jahresbericht für das Jahr 2022 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Vreni Friker hält einen kurzen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr, welches durch die Aktivitäten rund um das Jubiläum sehr arbeitsintensiv war. Die sehr gelungenen Jubiläums-Aktivitäten werden mit ein paar Bildern in Erinnerung gerufen und waren nur möglich mit sehr vielen Helferinnen und Helfern.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnung 2022

Felix Moor präsentiert die Rechnung 2022, welche sein Vorgänger Theo Kern abgeschlossen hat. Die detaillierte Rechnung und die Bilanz sind im 100. Jahresbericht abgedruckt. Er erläutert die wesentlichen Abweichungen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 5'234.90 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 17'505.00. Das Vermögen beträgt neu per 31.12.2022: CHF 292'375.23.

Der Revisor Christoph Binder dankt Theo Kern für die saubere Rechnungsführung und empfiehlt, die Rechnung 2022 zu genehmigen. Der Revisionsbericht wurde im 100. Jahresbericht 2022 veröffentlicht.

Die Jahresrechnung 2022 wird unter gleichzeitiger Entlastung der Organe einstimmig genehmigt.

Vreni Friker bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die umsichtige Geschäftsführung sowie der Revisionsstelle, AWB Revisionen AG, für die gute Zusammenarbeit.

6. Aufnahme neuer Mitglieder

Die folgenden Privatwaldeigentümer haben die Mitgliedschaft beantragt:

- Irène Lüthy-Jegge Aarau
- Stefan Ostlender, Gansingen
- Bruno Lussi, Wettingen

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Privatwaldeigentümer Irène Lüthy-Jegge, Stefan Ostlender und Bruno Lussi werden mit Applaus gemäss Art. 11, Abs. 1, lit. a in den Verband aufgenommen.

7. Zukunft Aargauer Holzvermarktung

Das Projekt wird vorgestellt und erläutert von Alain Morier. Er erklärt, was im vergangenen Jahr geschehen ist, und erinnert an den Beschluss der Mitgliederversammlung vom 08.06.2022: «Der Vorstand erhält die Kompetenz, für die zukünftige Holzvermarktung erfolgsneutral den Personalbestand zu erhöhen.» Er erklärt, wie die Holzvermarktung aktuell organisiert ist. Während Aargo-Holz sehr regional tätig ist, ist Waldholz Aargau in einem grösseren Umfeld tätig. Das Ziel des Projekts ist eine zentrale Holzvermarktungsstelle für den ganzen Kanton mittels einer Holzvermarktungsfirma der Aargauer Waldeigentümer und der Holzverarbeiter für alle Sortimente, also Stamm- und Industrieholz, Wertholz, Zwangsnutzungen und Energieholz.

Dazu wurde ein Businessplan für AargoviaHolz AG erstellt. So sollen eine maximale Wertschöpfung für Waldbesitzer sowie eine zuverlässige Rohstoffversorgung für Holzkäufer entstehen. Strategische Erfolgspositionen sind die Vermarktung von Wertholz, Energieholz und Laubholz. Alain Morier präsentiert Zahlen, Preise, Konditionen und Organigramm anhand einer Folie.

Eine solche Organisation muss auch Vorteile generieren, Alain Morier ist überzeugt, dass durch diese Bündelung eine zuverlässige Rohstoffversorgung gegeben ist.

Es wird kantonal bei Lieferanten und Käufern eine Absichtserklärung eingeholt.

Im Juli 2023 wird der Entscheid zur Gründung Aargovia Holz gefällt.



Vreni Friker dankt Alain Morier für diese Erläuterungen und übergibt das Wort an Fabian Dietiker, Leiter Abteilung Wald des Kantons Aargau.

Fabian Dietiker informiert, dass Stefan Attiger sich für die Versammlung entschuldigt hat, deshalb an dieser Stelle die Grüsse des Regierungsrates von ihm kommen.

Er erklärt, dass die Schutzwaldpflege im Kanton Aargau eingeführt werden soll, im Grossen Rat ist dies weitgehend unbestritten. In einer ersten Beratung wurde der Holzförderungsartikel aufgenommen, dass bei Bauten Alternativen mit Holz geprüft werden sollen. Die Botschaft geht jetzt in Kommission und wird am 5. September behandelt. Ab 1. März 2024 könnten dann Waldeigentümer für Schutzwald entschädigt werden. Fabian Dietiker dankt WaldAargau und allen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für den Aargauer Wald.

8. Tätigkeitsprogramm und Budget 2024

Vreni Friker erteilt das Wort Felix Moor für das Tätigkeitsprogramm und Budget 2024.

Das Tätigkeitsprogramm und Budget 2024 wurden mit der Einladung zugestellt.

Felix Moor stellt das Tätigkeitsprogramm sowie das Budget 2024 vor.

Ordentliche Tätigkeiten - Mitgliederversammlung
Stellungnahmen und Vernehmlassungen
Beratungen: Holzmarkt, Holzabsatz, Holzenergie, allg. Fragen zur Wald- und Holzwirtschaft
Mitarbeit in Arbeitsgruppen: Zertifizierung, ForstBAR
Herausgabe des Infobulletins
Öffentlichkeitsarbeit: Medien und Homepage
Dienstleistungen - FSC/ PEFC Zertifizierung: Leitung, Koordination, Administration
BAR: Leitung, Koordination, Administration, Betreuung, Beratungen
Geschäftsführung Waldholz Aargau, Pro Holz Aargau, Artus Gruppensertifizierung Schweiz
Vermietung Waldmobil
Projekte - Zukunft Holzvermarktung Aargau
Strategieschwerpunkte 2024-2027
Das Budget 2024 weist einen Verlust von CHF 24'305 aus. Der Vorstand ist der Ansicht, dass der Verlust im Anbetracht des Eigenkapitals vertretbar ist.

Anträge:

- Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2024 bleiben unverändert:

- Beitrag Fläche: CHF 3.40/ha

- Beitrag Hiebsatz: CHF 0.34/m³

- Mindestbeitrag CHF 30.00

- SHF-Beitrag: CHF 0.50/m³ Gesamtnutzung (70% an WaldSchweiz/Schweizer Holzförderung, 30% an WaldAargau)

- Das Tätigkeitsprogramm und das Budget 2024 sind zu genehmigen

Über die beiden Anträge wird gemeinsam abgestimmt.
Beide Anträge werden einstimmig gutgeheissen.

Vreni Friker gibt das Wort an Christoph Riner, Vorstand Verband Aargauer Ortsbürgergemeinden und Grossrat für ein Grusswort.

Im Namen des Verbandes möchte Christoph Riner auf den nationalen Tag der Bürgergemeinden am 14. September 2024 aufmerksam machen. Dabei soll die Bevölkerung die wertvolle Arbeit der Ortsbürgergemeinden kennen lernen. Es wäre wünschenswert, wenn das Waldmobil anlässlich dieses Aktionstages zum Einsatz käme. Ziel wäre, dass jeder Bezirk einen Beitrag an diesem Aktionstag organisieren würde.

9. Verschiedenes

Peter Meier von WaldbeiderBasel überbringt ein Grusswort. Im Jahr 2025 werden sie ihr 100-Jahre-Jubiläum feiern. Dieses Jahr finden vom 21. bis 24. September in Brislach die Waldtage statt.

Thomas Troger, Direktor WaldSchweiz, überbringt beste Grüsse und gratuliert Alain Morier für seine Arbeit. Er erachtet die Versorgungssicherheit als grosse Herausforderung der Zukunft. Er informiert, dass die Motion von Daniel Fässler zur Sicherstellung der nachhaltigen Pflege und Nutzung des Waldes von WaldSchweiz unterstützt wird. Das BafU hat den Auftrag, einen Gesetzesvorschlag für die Holzpreis-Publikation zu unterbreiten

Eine enge Zusammenarbeit in den Kantonen ist sehr wichtig; WaldSchweiz kann strategische Punkte erarbeiten, die Zusammenarbeit mit den Regionen ist aber unglaublich wichtig. Er dankt WaldAargau für die Arbeit für die Einwohnergemeinden, Ortsbürgergemeinden und die gesamte Bevölkerung.



Vreni Friker informiert, dass die Verabschiedung von Geschäftsführer Theo Kern an der Mitgliederversammlung von Pro Holz Aargau im März stattfand.

Vreni Friker möchte ihm an dieser Stelle nochmals danken für 16½ Jahre Arbeit bei WaldAargau. Es ist heute ein KMU mit immerhin drei Mitarbeitenden.

Vreni Friker fasst die wichtigsten Punkte während diesen Jahren zusammen.

Ebenfalls verabschiedet wird die langjährige kaufmännische Mitarbeiterin Patricia Küng. Ihre Flexibilität und die immer freundliche und zuvorkommende Zusammenarbeit wurden immer sehr geschätzt. Patricia Küng hat WaldAargau per 31. März 2023 auf eigenen Wunsch verlassen, was sehr bedauert wird.

Ein besonderer Dank gebührt Thyl Eichhorn. Thyl ist 2022 als Projektleiter eingetreten, eine Einarbeitung konnte nicht stattfinden und er hat die Betreuung von 30 Posten beim 100-jährigen Jubiläum übernommen. Er war dafür pausenlos im Einsatz und erhält als kleines Dankeschön einen Geschenkkorb.

Termine:

- 30. August bis 3. September 2023 ALA in Lenzburg
- 12. Juni 2024 102. Mitgliederversammlung
- 26. bis 27. April 2024 Holzerwettkampf Bossenhaus Leibstadt/Mettauertal

Vreni Friker dankt Förster Peter Haas für die schöne Dekoration, den Landfrauen und «Landmännern» für die Bereitstellung der Turnhalle, Gemeinderätin Sabine Vogt und Gemeindeschreiberin Monika Baumgartner für ihre Unterstützung sowie der Gemeinde Mandach, welche den nun folgenden Apéro offeriert. Dies wird mit Applaus verdankt.

Freiwilligen-Einsatz von Alain Morier ab 01.03.2023

Nach der Kündigung von Theo Kern musste rasch ein Ersatz gefunden werden. Alain Morier hat sich sofort bereit erklärt, die Führung der Geschäftsstelle auf freiwilliger Basis zu übernehmen.

Ziel des Einsatzes war die Unterstützung der Geschäftsstelle bis zum Arbeitsbeginn des neuen Geschäftsführers gemäss Einsatzvereinbarung.

Die wichtigsten Ergebnisse seines Einsatzes:

- Anstellung von Felix Moor per 01.06.2023
- Anstellung von Brigitte Stutz per 01.06.2023
- Auswertungen ForstBAR inkl. kantonale Verdichtung
- GV Waldholz Aargau GmbH vom 17.03.2023
- GV Pro Holz Aargau vom 15.03.2023
- GV Artus vom 26.04.2023
- GV WaldAargau vom 14.06.2023

Insgesamt leistete Alain Morier 339 Stunden. Dies entspricht einem 40%-Pensum. Der Einsatz wurde unentgeltlich geleistet. Die ausbezahlten Spesen betragen total CHF 1'425.00.

Mit der heutigen Mitgliederversammlung endet sein Einsatz. Alle sind dankbar für seinen grossen Einsatz. Vreni Friker überreicht ihm ein Präsent, die Mitglieder verdanken seinen Einsatz mit grossem Applaus.

Schluss des statuarischen Teils: 18.00 Uhr

Die Protokollführerin

Brigitte Stutz

Muri, 03. Juli 2023

Vreni Friker
Präsidentin

Felix Moor
Geschäftsführer



Jahresbericht der Geschäftsstelle

Vorstand

Der Vorstand führte im Verbandsjahr 2023 sechs ordentliche Sitzungen durch. Verschiedene Entscheidungen wurden auch zwischen den Sitzungen durch Zirkularbeschlüsse erledigt.

Mit folgenden Themen beschäftigte sich der Vorstand am intensivsten:

- Ad-interim Lösung und Neubesetzung der Geschäftsführung
- Zukunft Aargauer Holzvermarktung
- Revision Aargauer Waldgesetz und Holzförderartikel
- Teilnahme an der Aargauer Landwirtschaftsausstellung 2023
- Neubesetzung der Projektleitung

Geschäftsstelle

Mit der Kündigung von Theo Kern führte Alain Morier die Geschäftsstelle ad-interim bis Felix Moor am 1. Juni 2023 seine neue Position als Geschäftsführer von WaldAargau antrat. Mit dem beinahe gleichzeitigen Rücktritt von der Sachbearbeiterin Patricia Küng, wurde auch diese Position vakant und konnte mit Brigitte Stutz neu besetzt werden.

Im November verliess der Projektleiter Thyl Eichhorn nach knapp zwei Jahren WaldAargau. Auch diese Stelle konnte nach kurzer Suche neu besetzt werden. Mit Christian von Gunten konnte eine kompetente Persönlichkeit als Projektleiter und stellvertretender Geschäftsführer gewonnen werden.

Mit der Auslagerung der Buchhaltung in den Treuhandbereich des BVA (Bauernverband Aargau) konnte nicht nur eine Stabilität in die finanziellen Abläufe gebracht werden, sondern es kann jetzt auf eine professionalisierte und effiziente Buchhaltung zurückgegriffen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

WaldAargau orientiert seine Mitglieder und interessierte Kreise über das mehrmals pro Jahr erscheinende Infobulletin und über die Homepage. Die Medien werden bei Bedarf mit Medienmitteilungen und Unterlagen bedient oder werden an Anlässe eingeladen.

Mit der Teilnahme von WaldAargau an der Aargauer Landwirtschaftsausstellung (ALA'23) konnte das Waldmobil öffentlich präsentiert werden. Mit dem Waldmobil wurde ein Werkzeug entwickelt, welches der Öffentlichkeit und vor allem Schulklassen den Wald näher bringen soll und dabei spielerisch die verschiedenen Funktionen sowie Leistungen des Waldes vermittelt werden. Das Waldmobil kann bei der Geschäftsstelle gemietet werden.

Waldpolitik

Holzförderartikel

Im Rahmen der Revision vom Aargauer Waldgesetz konnte zusätzlich ein Holzförderartikel erarbeitet werden. Trotz intensiver und teils widersprüchlicher Diskussionen im Grossen Rat und bei anderen Verbänden, hatte sich die Zusammenarbeit zwischen WaldAargau, PRO HOLZ AARGAU, Holzbau Schweiz Sektion Aargau, Holzindustrie Schweiz Regionalverband Nordwest, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) Sektion Aargau, Aargauischer Försterverband und dem Bauernverband Aargau, als erfolgreich erwiesen.

Der Artikel soll nun mit folgendem Wortlaut ins Aargauer Waldgesetz aufgenommen werden:

§ 26b Bauten und Anlagen des Kantons

1 Der Kanton fördert die Verwendung von nachhaltig produziertem Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger bei der Planung und Errichtung sowie beim Betrieb eigener Bauten und Anlagen.

2 Bei der Beschaffung von Holz und Holzzeugnissen berücksichtigt er die nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung sowie das Ziel der Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Dienstleistungen

Waldholz Aargau GmbH und Holzvermarktung

Die Waldholz Aargau GmbH ist eine Tochterfirma von WaldAargau und der Sektion Wald Freiamt-Lenzburg. Das Mandat zur Führung der Firma liegt bei der Geschäftsstelle von WaldAargau. Es wurden im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich zwei Wertholzsubmissionen



durchgeführt. Mehr dazu im Jahresbericht der Waldholz Aargau GmbH auf Seite 15 und zu den Submissionen auf Seite 16.

Pro Holz Aargau

Die Geschäftsstelle von WaldAargau hat ein Mandat für die Geschäftsführung und Projektleitung von Pro Holz Aargau, der kantonalen Sektion von Lignum Schweiz. Pro Holz Aargau setzt sich für die Förderung von Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger ein. Weiter vertritt sie die Interessen der Wald- und Holzbranche und berät Bauherren, Planer und Verarbeiter zum Einsatz von Holz.

Im Jahr 2023 fiel der Startschuss für den Aufbau eines Beraterpools, der zum Ziel hat, Bauherrschaften zum Einsatz und der Beschaffung von Holz zu informieren. Um die Beratungstätigkeiten weiter zu fördern, wird eine vertiefte Zusammenarbeit mit Holzenergie-Freiamt angestrebt.

Weitere Informationen zu Pro Holz Aargau finden Sie auf www.proholz-aargau.ch.

Verein Artus «Zertifizierung Schweizer Wald»

Die Geschäftsführung des Vereins Artus liegt mit einem Mandat bei der Geschäftsstelle von WaldAargau.

Die Zertifizierungsgruppe Artus ist in 20 Kantonen aktiv und für die FSC und PEFC Zertifizierung im Wald verantwortlich. Der Verein Artus ist in die sieben Regionen ARCF (GE, JU, NE, Unterwallis, VD), WaldLuzern (LU), Berner Waldeigentümer (BE, FR), BWSO (SO), SELVA (GL, GR, Oberwallis), WaldZürich (ZH, SH) und WaldAargau (AG, BL, BS, NW, OW, SZ, ZG) eingeteilt. Somit werden durch den Verein Artus über 510'000 ha Wald in der Schweiz nach den Grundsätzen des FSC oder des PEFC Waldstandards zertifiziert.

Weitere Informationen zur Zertifizierungsgruppe Artus finden sie auf der Homepage www.waldzertifizierung.ch.

Zertifizierung

Die Geschäftsstelle von WaldAargau betreut eine Region von der Zertifizierungsgruppe Artus und ist dort für die Durchführung der internen Audits, die Koordination der Zertifizierung und für das Controlling sowie die Administration verantwortlich. Mehr zu den Zertifizierungen auf Seite 17.

Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR)

Die Geschäftsstelle hat zusammen mit den beiden Büros Kaufmann & Bader und Widauer & Partner die Abrechnungsperiode 2022/2023 durchgeführt. Die Auswertungen finden jeweils mit dem von WaldSchweiz entwickelten ForstBAR-Programm statt und ermöglichen so einen einheitlichen und schweizweiten Überblick über die Tätigkeit der Forstbranche.

Weitere Dienstleistungen und Projekte

Die Geschäftsstelle von WaldAargau durfte auch im Jahr 2023 verschiedene kleinere Aufträge von Mitgliedern gegen Verrechnung ausführen.

Doch das Projekt, welches im Jahr 2023 am meisten zu reden gab, war die «Zukunft Aargauer Holzvermarktung».

Bei verschiedenen Treffen und Sitzungen, so auch bei der Mitgliederversammlung 2023 von WaldAargau in Mandach, wurde das Projekt einer Holzvermarktung für den ganzen Kanton Aargau vorgestellt.

An einer gemeinsamen Sitzung vom 18. Juli 2023, zwischen allen beteiligten Akteuren war es klar, dass mit der aktuellen Ausgangslage ein zu hohes Risiko eingegangen würde und ein erfolgreicher Start nur sehr schwer oder gar nicht möglich wäre.

Mit dem Verwaltungsrat der AARGO-HOLZ AG, dem Vorstand von WaldAargau und die Gesellschafter der Waldholz Aargau GmbH, entschieden sich dann auch alle offiziellen Gremien, die Idee einer Holzvermarktung für den gesamten Kanton Aargau vorläufig ins Archiv zu verschieben.

Dank der vorausgegangenen Umfragen und Überprüfungen lag den Entscheidungsträgern eine gut fundierte Informationsbasis zur Verfügung.

Umfrage bei den Forstbetrieben:

Von den 69 Forstbetrieben nahmen 75 % an der Umfrage teil. Der befürwortende Teil lag jedoch lediglich bei 46 %.

Minimal benötigte Holzmenge:

Ein detailliert ausgearbeiteter Businessplan hatte eine Holzmenge von mindestens 36'000 fm berechnet, um das Projekt erfolgreich starten zu können. Zugesichert wurden von möglichen Holzlieferanten aber nur knapp 28'000 fm.

Verschiedene Gründe haben zu einer eher zurückhalten- den Position der Waldbesitzer und Forstbetriebe geführt:



- Grössere Forstbetriebe sehen die Holzvermarktung als eine ihrer Kerntätigkeiten an.
- Kleinere Forstbetriebe sehen durch die Gebühren einen zu geringen Nutzen für sich selbst.
- Aufgrund der Marktsituation 2023 liessen sich problemlos alle Holzsortimente in allen Mengen vermarkten.
- Langjährige Beziehungen sowie bestehende Verträge und Vereinbarungen haben Vorrang gegenüber einer neuen Organisation.
- Generelle persönliche Erfahrungen und Gefühle gegenüber Holzvermarktungsorganisationen.

Unterstützung der beruflichen Grundausbildung

WaldAargau beteiligt sich mit CHF 80'000.00 pro Jahr an den Kosten für die berufliche Grundausbildung. Im Rahmen des dazugehörigen Leistungsauftrags verwendet der Aargauische Försterverband diese Mittel für den Lehrlingsbeauftragten, die Lehrabschlussprüfung, die jährliche Berufsbildnertagung, die Teilnahme an der Berufsschau und die Verwaltungskosten.

Jene Betriebe, welche Ausbildungsplätze anbieten, erhalten einmal zu Beginn des Ausbildungsverhältnisses pauschal einen Beitrag von CHF 1'000.00.

Die erfolgreichen Absolventen (und Lehrer) der Forstwartlehre 2023 bei ihrer Abschlussfeier (WaldAargau).



Waldholz Aargau GmbH

Jahresbericht 2023

Im März und im Dezember 2023 wurden wieder Wertholzsubmissionen durchgeführt. Die verkaufte Holzmenge von 3'733 m³ konnte gegenüber dem Vorjahr um 391 m³ gesteigert werden.

Der erneute Anstieg der Holzmenge im Jahr 2023 ist erfreulich und kann nur vom Rekordjahr 2015, bei welchem rund 3'800 m³ vermarktet wurden, übertroffen werden. Hauptgrund für den Anstieg war die stärkere Holznutzung im Winterhalbjahr 2022/23 aufgrund der allgemein positiven Holzmarktsituation.

Doch bereits bei der Submission im Dezember konnte eine ausbreitende Zurückhaltung bei den Käufern ausgemacht werden, welche sich dann vor allem bei den Preisen niederschlug.

Der erzielte Jahresdurchschnittspreis über die gesamte verkaufte Menge ist mit **CHF 393.19/m³** im Vergleich zum Vorjahr (CHF 448.09/m³) deutlich zurückgegangen. Nach Rückfrage bei verschiedenen Holzkäufern, machte sich zum einen der Wechselkurs mit einem starken Franken, aber auch die generelle rückläufige Nachfrage bei der Verwendung von Holz im Luxusbereich bemerkbar.

Bergahorne auf dem Wertholzlagerplatz Buchrain LU (WaldAargau).

Wie sich die Preise entwickeln werden, ist aufgrund der aktuellen Situation relativ schwer beurteilbar.

Vor allem im Dezember 2023 gab es aufgrund des Schneefalls hohe Aufwände für die Lagerplätze, verursacht durch die Schneeräumung und das Putzen der Stämme. Dem wurde versucht mit einer Verlängerung der Eingabefrist entgegenzuhalten, damit nicht an jedem Tag mit Schnee eine Kontrolle der Lagerplätze stattfinden musste.

Der Umsatz 2023 von CHF 1.623 Mio. konnte gegenüber der Budgetvorgabe (CHF 1.154 Mio.) übertroffen werden. Trotzdem zeigt sich auch hier gegenüber dem Vorjahr der aktuell rückläufige Markttrend. So konnte noch im Jahr 2022 ein Umsatz von CHF 1.813 Mio. erzielt werden.

Das Geschäftsjahr 2023 weist einen Gewinn von CHF 1'400.43 (Vorjahr CHF 307.55) aus. Budgetiert war ein Defizit von CHF 5'951.00.

Nebst den Durchführungen der Wertholzsubmissionen, wurde stark an der Optimierung der Abläufe und an der Modernisierung der EDV-Infrastruktur gearbeitet.





Wertholzsubmissionen

Wertholzsubmission März 2023

Bereits das zweite Mal wurde auf sieben Lagerplätzen eine Wertholzsubmission durchgeführt. Auf den fünf Aargauer Lagerplätzen (Rheinfelden, Riniken, Siggenberg, Wohlen, Unterentfelden), bei Buchrain (LU) in Zusammenarbeit mit WaldLuzern und bei Bubendorf (BL) in Zusammenarbeit mit der Raurica Wald AG. Es konnte eine gesamte Menge von rund 3'004 m³ angeboten werden. Über alle Sortimente konnte ein durchschnittlicher Preis von CHF 419.70/m³ erzielt werden.

Zusammenfassung der wichtigsten Baumarten der März-Submission:

Baumart	Angebotene Menge	Ø-Preis
Esche	635 m ³	CHF 219.30/m ³
Eiche	783 m ³	CHF 515.90/m ³
Lärche	173 m ³	CHF 608.70/m ³
Douglasie	98 m ³	CHF 443.45/m ³
Fichte	168 m ³	CHF 325.80/m ³
Tanne	148 m ³	CHF 182.05/m ³
Bergahorn	246 m ³	CHF 707.35/m ³
Nussbaum	82 m ³	CHF 1'334.10/m ³

Der höchste Preis an der Submission im März konnte ein Nussbaum mit einem Preis von CHF 5'909.00/m³ und einem Gesamterlös von CHF 11'758.90 erzielen.

Wertholzsubmission Dezember 2023

Im Dezember konnte, trotz starkem Schneefall, eine Submission erfolgreich durchgeführt werden. Es wurden insgesamt auf den fünf Lagerplätzen im Kanton Aargau 1'050 m³ Holz angeboten.

Der durchschnittliche Erlös über alle Sortimente betrug CHF 314.60/m³.

Zusammenfassung der wichtigsten Baumarten der Dezember-Submission:

Baumart	Angebotene Menge	Ø-Preis
Esche	180 m ³	CHF 221.15/m ³
Eiche	207 m ³	CHF 477.20/m ³
Lärche	182 m ³	CHF 537.80/m ³
Douglasie	87 m ³	CHF 426.70/m ³
Fichte	147 m ³	CHF 214.80/m ³
Tanne	23 m ³	CHF 154.20/m ³
Bergahorn	30 m ³	CHF 274.35/m ³
Nussbaum	19 m ³	CHF 1'143.40/m ³

Der höchste Preis an der Dezember-Submission erzielte wiederum ein Nussbaum mit einem Stammhalt von 1.2 m³ zu einem Verkaufspreis von CHF 3'089.00/m³ und einem Gesamterlös von CHF 3'706.80.

Wegweiser zur Wertholzsubmission in Buchrain (WaldAargau).





Zertifizierung

In der Zertifizierungsregion von WaldAargau wurden sieben Forstbetriebe in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug durch interne Audits kontrolliert. Damit der Qualitätsstandard bei den Audits auch bei der Neubesetzung der Geschäftsstelle von WaldAargau sichergestellt werden konnte, wurden die Audits wie die Betreuung der Region, vom Juni bis Dezember 2023, in einem Mandat an die Firma «Büro für naturgemässe Umgebungsentwicklung» von Karl Büchel vergeben. So hatten auch die neuen Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle genügend Zeit, sich in das Thema einzuarbeiten.

Neben den internen, wurden auch externe Audits durch den Zertifizierer DIN CERTCO durchgeführt. Bei allen Audits wurden keine Abweichungen festgestellt und der Zertifizierer lobte die hohe Arbeitsqualität der Forstbetriebe.

Durch das Zusammenfassen der Forstbetriebe und Waldeigentümer in Zertifizierungsregionen, können so die anfallenden Kosten für die jeweilige Organisation auf ein tragbares Mass reduziert werden.

Stehendes Totholz im Ruedertal (WaldAargau).





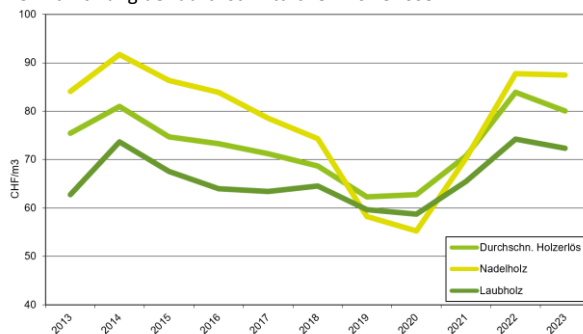
Betriebsabrechnung ForstBAR

Die ausgewerteten Forstbetriebe bewirtschaften rund 60% des gesamten öffentlichen Waldes im Kanton Aargau. Die letztjährigen positiven Tendenzen bei den Betriebsergebnissen setzten sich auch im Jahr 2023 fort. An dieser Stelle möchten wir einzelne Ergebnisse aus der Gesamtverdichtung präsentieren.

Entwicklung der Holzerlöse

Trotz der zunehmenden Schwäche des gesamten Holzmarktes in Europa, waren die Holzerlöse im Jahr 2023 für die Aargauer Forstbetriebe weniger stark rückläufig als angenommen. Der durchschnittliche Holzerlös über alle Sortimente konnte sich bei rund CHF 80.-/m³ halten. Speziell zu erwähnen ist der relativ hohe erzielte Durchschnittspreis von Laubstammholz, welcher bei knapp CHF 112.-/m³ (Nadelstammholz CHF 110.-/m³) auf einem hohen Niveau liegt. Dies kann mehrheitlich auf die vermehrte Nutzung von Edellaubhölzern (z.B. Eiche, Bergahorn) zurückgeführt werden, da diese bei den Wertholzsubmissionen im Jahr 2022 Höchstpreise erzielten und dementsprechend auch im Folgejahr mehr geerntet wurden.

Die Entwicklung der durchschnittlichen Holzerlöse.



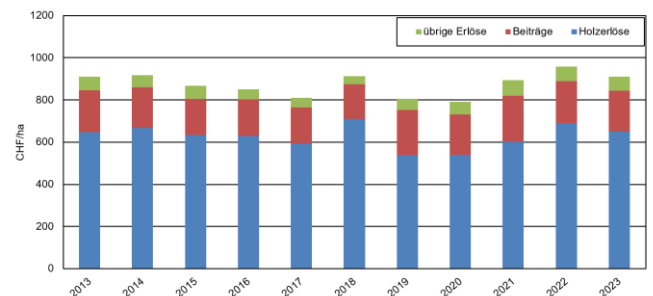
Erlösstruktur der Waldbewirtschaftung

Die wichtigste Einnahmequelle der Aargauer Forstbetriebe ist nach wie vor der Erlös aus dem Holzverkauf. Diese machen rund 70% der Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung aus. Der Erlös pro ha Waldfläche ist mit rund CHF 920.-/ha (im letzten Jahr knapp CHF 960.-/ha) leicht rückläufig, was natürlich mit den geringeren Holzerlösen zu erklären ist, da die Einnahmen aus den Beiträgen und übrige Erlöse sich beinahe unverändert präsentieren.

Dies zeigt auch die Wichtigkeit der einheimischen Holzindustrie für die Aargauer Forstbetriebe auf. Denn nur eine funktionierende Holzverarbeitung kann auch den Rohstoff Holz marktgerecht für die Verbraucher bereitstellen.

Bauen mit Holz ist schweizweit im Trend und es liegt an den jeweiligen Entscheidungen der Waldbesitzenden und ihren Forstbetrieben, ob der Baustoff Holz aus der Schweiz kommt oder nicht.

Die Erlöse im Holzproduktionsbetrieb pro Hektar Waldfläche.





Rechnung 2023

Erfolgsrechnung 2023

	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2024
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	173'449.80	176'000.00	176'000.00
Ausbildungsbeitrag	76'594.75	78'000.00	78'000.00
SHF-Beitrag	150'636.75	178'000.00	165'000.00
Total Ertrag Mitgliederbeiträge	400'681.30	432'000.00	419'000.00
Holzvermarktung	55'900.00	55'000.00	55'000.00
Beiträge BAR	191'726.10	195'000.00	195'000.00
Abo 'Wald&Holz'	16'226.10	16'000.00	16'000.00
Zertifizierung	80'053.55	85'000.00	85'000.00
Pro Holz Aargau	22'185.20	20'000.00	20'000.00
Projekte/Dienstleistungen	22'251.00	15'000.00	10'000.00
Total Ertrag Dienstleistungen	388'341.95	386'000.00	381'000.00
Übriger Ertrag	22'457.92	19'000.00	19'000.00
100 Jahre WaldAargau			
Total übriger Ertrag	22'457.92	19'000.00	19'000.00
TOTAL ERTRAG	811'481.17	837'000.00	819'000.00
AUFWAND			
Holzvermarktung	20'000.00	20'000.00	20'000.00
BAR, Drittleistungen	105'837.60	100'000.00	100'000.00
Zertifizierung, Drittleistungen	51'076.25	46'000.00	46'000.00
Abonnement 'Wald & Holz'	14'484.70	16'000.00	16'000.00
Übriger Aufwand Dienstleistungen	510.70		
Total Aufwand Dienstleistungen	191'909.25	182'000.00	182'000.00
Mitgliederbeiträge (inkl. SHF)	136'994.30	149'600.00	149'600.00
Grundbeiträge Sektionen	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Ausbildung	109'800.00	100'000.00	100'000.00
Projekte + PR	20'710.06	24'000.00	24'000.00
100 Jahre WaldAargau	-8'431.05		
Mitgliederversammlung	4'557.80	6'000.00	6'000.00
Entschädigung + Spesen Verbandsorgane	31'416.25	25'000.00	25'000.00
Übriger Aufwand Verband	10'690.85	10'000.00	10'000.00
Total Aufwand Verband	335'738.21	344'600.00	344'600.00
Personalaufwand	257'405.80	276'550.00	246'800.00
Revision und Treuhand	5'653.10	2'500.00	32'500.00
Sachaufwand Geschäftsstelle	37'606.70	33'805.00	33'805.00
Abschreibungen	1'734.00	3'000.00	3'000.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	302'241.37	315'855.00	316'105.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	298.80	600.00	600.00
Übriger a. o. Erfolg			
Betriebsfremder Erfolg	298.80	600.00	600.00
TOTAL AUFWAND	830'187.63	843'055.00	843'305.00
Reingewinn/-verlust	-18'706.46	-6'055.00	-24'305.00



Bilanz 2023

	31. Dez 23	31. Dez 22
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	228'906.56	363'927.52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63'028.55	76'785.90
Delkredere	-1'700.00	-1'700.00
Übrige Forderung	8.61	216.61
Aktive Rechnungsabgrenzung	53'030.55	67'599.60
Total Umlaufvermögen	343'274.27	506'829.63
Sachanlagen	5'576.00	7'310.00
Finanzanlagen	99'950.00	99'950.00
Total Anlagevermögen	105'521.00	107'260.00
TOTAL AKTIVEN	448'800.27	614'089.63
PASSIVEN		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	14'940.30	93'411.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'989.70	44'232.45
Selbsthilfefonds	111'247.85	114'357.45
Passive Rechnungsabgrenzung	5'953.65	39'712.95
Fremdkapital langfristig	30'000.00	30'000.00
Total Fremdkapital	175'131.50	321'714.40
Eigenkapital	292'375.23	292'375.23
Jahresgewinn/-Verlust	-18'706.46	
Total Eigenkapital	273'668.77	292'375.23
TOTAL PASSIVEN	448'800.27	614'089.63

Muri, 09.04.2024, Felix Moor

Die Rechnung 2023 unterliegt dem Genehmigungsvorbehalt durch die Mitgliederversammlung.



Rechnung Selbsthilfefonds 2022

	Rechnung 2021	Rechnung 2022
EINNAHMEN	163'367.50	150'636.75
AUSGABEN		
SHF WVS (CHF 0.45/m3)	73'515.38	67'786.54
SHF Schweiz (CHF 0.25/m3)	40'841.88	37'659.18
SHF Kanton (CHF 0.30/m3)	49'060.24	45'191.03
TOTAL AUSGABEN	163'367.50	150'636.75
BILANZ		
Die Einnahmen betragen	163'367.50	150'636.75
Die Ausgaben betragen	163'367.50	150'636.75
SALDO	-	-

Muri 09.04.2023, Felix Moor



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung von
WaldAargau
5630 Muri AG

Lengnau AG, 9. April 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) von **WaldAargau** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

AWB Revisionen AG Lengnau

Christoph Binder
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Hartmann
Zugelassener Revisionsexperte

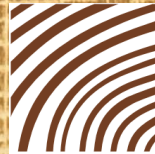
Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer



SHF PBS

Schweizer Holz Förderung
Promotion Bois Suisse

Schweizer Holzförderung (SHF)

Mit Ihrem Beitrag fördern Sie die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Seit 1949 zahlen Waldeigentümergehen und Waldeigentümer einen Beitrag pro Kubikmeter verkauftem Holz an den Verein SHF zur Schweizer Holzförderung. Die SHF-Mittel fließen an Organisationen, die die Interessen der Wald- und Holzwirtschaft vertreten. Die Organisationen setzen sich für die Werbung von Schweizer Holz und für Projekte zur Förderung der Holzverwendung ein. Zudem werden Mittel in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt.

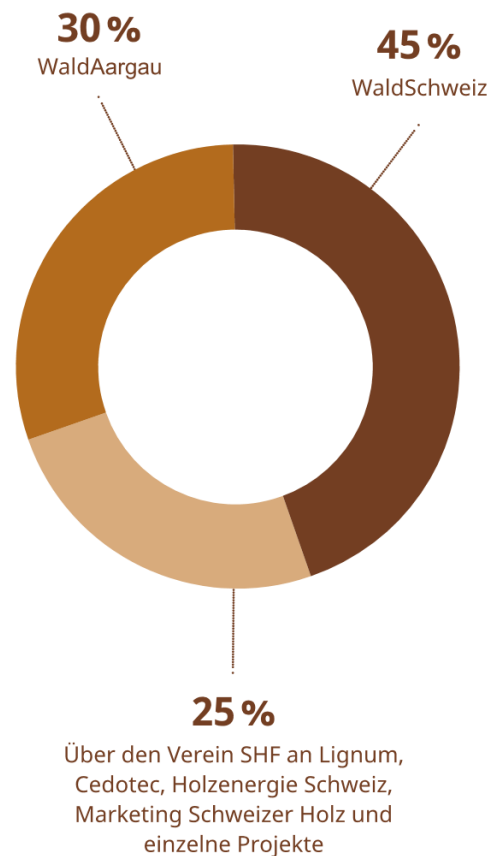
Wie profitieren Sie davon?

Das SHF-Inkasso ist ein wichtiges Instrument zur Finanzierung der Aufgaben des Vereins Schweizer Holz Förderung sowie von WaldSchweiz und WaldAargau. Die Mittel fließen auf allen Stufen in die Wald- und Holzförderung.

Wie funktioniert das Beitragssystem?

Seit 2021 wird auf alle im Schweizer Wald geernteten Holz-Sortimente – also auch auf Energie- und Industrieholz – ein Beitrag von 50 Rappen pro Kubikmeter feste Holzmasse erhoben (Eigenverbrauch ausgenommen).

An wen fließen die Mittel?





WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Kurzportrait WaldAargau

WaldAargau wurde 1922 von Waldeigentümern im Kanton Aargau gegründet. Mitglieder sind öffentliche und private Waldeigentümer. Durch vier Sektionen, entsprechend den vier Forstkreisen, ist WaldAargau regional stark verankert.

WaldAargau engagiert sich auf kantonaler und nationaler Ebene für die Interessen der Waldeigentümer. Die Mitglieder profitieren direkt vom breiten Dienstleistungsangebot in den Bereichen Holzvermarktung, Zertifizierung, Betriebsabrechnung und sind durch den Verband mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz zertifiziert. Ebenso engagiert sich WaldAargau im Bereich der forstlichen Grundausbildung.

Die Mitglieder von WaldAargau bewirtschaften rund 38'000 ha Wald. Das entspricht 80% der gesamten Waldfläche im Kanton Aargau.

Impressum

Redaktion	Geschäftsstelle WaldAargau
Bilder	WaldAargau
Titelbild	Ökosystemleistungen des Waldes (Wald-Schweiz)
Gestaltung	Geschäftsstelle, WaldAargau

Adresse	WaldAargau Im Roos 5 5630 Muri T +41 56 221 89 71 info@waldaargau.ch
---------	--